

## ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Anmeldeöglichkeit im Internet zu nutzen.

Die Teilnahme an der Tagung (einschl. des „Osnabrücker Abends“) ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Die Veranstaltung ist für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub als förderungswürdig anerkannt. Eine Freistellung nach § 46 Abs. 7 BPersVG ist ebenfalls gegeben. Die Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG ist beantragt.

## ENGAGEMENT

Wir rufen alle interessierten Personen, Organisationen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Wissenschaft und Arbeitswelt, Kirche und Politik auf, sich in dem Forum zu engagieren und sich für ein soziales und gerechtes Europa einzusetzen. Weitere Informationen sind bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück erhältlich:

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück  
Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816  
Fax: 0541/33807-1877  
e-mail: koophgos@uni-osnabrueck.de  
Internet: www.koophgos.uni-osnabrueck.de

### KOOPERATIONSPARTNER:



Universität  
Osnabrück



Fachhochschule  
Osnabrück



Hochschule  
Vechta



ARBEIT UND LEBEN  
Osnabrück



DGB-Bezirk Niedersachsen -  
Bremen - Sachsen-Anhalt

## ANREISE

### Tagungsort



### Anreise: Bahn

Vom Hauptbahnhof bis zur Bushaltestelle Saarplatz (Lotter Straße), alle 10 Min. mit den Linien 31, 32 und 33. Zu Fuß (5 Min. Fußweg) von der Bushaltestelle Saarplatz über den Lieneschweg in die Caprivistraße (s. Skizze).

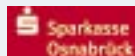
### Anreise: PKW

Anfahrt von der A 30, BAB Ausfahrt Osnabrück-Hellern. Von der A 1 über Lotter Kreuz auf die A 30, Richtung Hannover, Ausfahrt Osnabrück-Hellern. Parken: Begrenzte Parkmöglichkeiten auf dem Tagungsgelände, Zufahrt über Caprivistraße.

Detailauskünfte: [http://geodaten.osnabrueck.de/website/stadtplan\\_v1/test\\_viewer.html](http://geodaten.osnabrueck.de/website/stadtplan_v1/test_viewer.html)

Die Einrichtungen der Fachhochschule Osnabrück sind behindertengerecht ausgestattet.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



# EINLADUNG

## 7. Jahrestagung

Forum für  
soziale Gerechtigkeit  
in Europa

Thema:

## ARBEITEN OHNE ENDE?

### Europa und die Arbeitszeitkonkurrenz

## Freitag, 17. Nov. 2006

Neues Hörsaalgebäude, Raum CN 0001  
der Fachhochschule Osnabrück,  
Caprivistraße 30 A

## Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa „ARBEITEN OHNE ENDE?“ Europa und die Arbeitszeitkonkurrenz

Die Auseinandersetzungen um das Thema Arbeitszeit werden zwischen den Sozialpartnern härter und bestimmen, zumindest in Zeiten von Tarifaufeinandersetzungen, die öffentliche Debatte und die Medienberichte. Es geht dabei um eine unbezahlte Verlängerung der Arbeitszeit in welcher Form auch immer. Durch mehr Arbeitsstunden pro Woche, weniger Urlaub oder weniger Feiertage soll die Konkurrenzfähigkeit verbessert, die Wachstumsschwäche überwunden und damit die Krise auf dem Arbeitsmarkt behoben werden.

Die Gewerkschaften bezweifeln dieses Konzept zur Lösung der wirtschaftlichen Probleme und versuchen sich letztlich auch mit Arbeitskämpfen dagegen zu wehren. Unterstützung finden ihre Ansichten auch in Teilen der Wirtschaftswissenschaften.

Die Tagung beleuchtet das Problem in europäischer Dimension, vergleicht die Entwicklung der Arbeitszeiten und ihre Folgen in anderen europäischen Ländern, fragt nach empirischen Belegen zur Begründung der sich widersprechenden Thesen und sucht nach sinnvollen Lösungswegen.

In Zeiten sich globalisierender Märkte und einer zunehmenden Standortkonkurrenz innerhalb der Europäischen Union, welche zu unübersehbaren „Verwerfungen“ im Sozialgefüge der Staaten geführt haben, kommt den Argumentationslinien der Sozialpartner eine besondere Bedeutung zu. Welchen wissenschaftlichen Grundhaltungen folgen Arbeitgeber und Gewerkschaften? Welche Begründungen liefern die unterschiedlichen „Schulen“ der Wirtschaftswissenschaften?

Welche europäischen Lösungswege lassen sich daraus ableiten?

Die Tagung versucht Antworten auf diese und weitere Fragen in einem konstruktiven Dialog zu finden.

■ 10:15 Uhr **Anreise/Empfang**

■ 10:30 Uhr **Eröffnung/Begrüßung**

**Heiko Schlatermund,**

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, Osnabrück

**Boris Pistorius,**

Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück

**Prof. Dr. Erhard Mielenhausen,**

Präsident der Stiftung Fachhochschule Osnabrück

■ 11:00 Uhr

**Die Bedeutung der EU für Niedersachsen**

**Heinz Davidsohn,**

Leiter der Europaabteilung der Nds. Staatskanzlei, Hannover

■ 11:20 Uhr

**Arbeiten in einem sozialen Europa – Chance oder Utopie?**

**Frank Bsirske,**

Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di, Berlin

■ 11:55 Uhr

**Arbeiten in einem sozialen Europa – Chance oder Utopie?**

**Thomas Koch,**

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., Hannover

■ 12:30 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr

**Europa im Arbeitszeit-Kampf? – Perspektiven**

**Europäischer Arbeitszeitpolitik**

**Prof. Dr. Gerhard Bosch,**

Vizepräsident des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

■ 14:30 Uhr

**FORUM I**

**Der Druck nimmt zu! – Zur Ökonomie der Arbeitszeiten in Europa**

**Prof. Dr. Rudolf Hickel,**

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Bremen

Moderation: **Johannes Jacob**, DGB Bundesvorstand, Berlin

**FORUM II**

**Brauchen Europas Arbeitszeiten eine Regulierung?**

**Prof. Dr. Gerhard Bosch,**

Vizepräsident des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Moderation: **Prof. Dr. Peter Mayer,**

Vizepräsident der Fachhochschule Osnabrück

**FORUM III**

**Dienstleistungssektor und Arbeitszeit – Vorbild, Dilemma oder Zwang?**

**Frank Bsirske,**

Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di, Berlin

Moderation: **Manfred Flore,**

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück

■ 15:30 Uhr **Kaffeepause**

■ 16:00 Uhr

**Europa ökonomisch gestalten – Einführungen**

**Prof. Dr. Clemens Fuest**

Direktor des Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln

**Prof. Dr. Rudolf Hickel,**

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Bremen

■ 16:50 Uhr **Streitgespräch I**

**Wie lange Arbeiten in Europa?**

**Prof. Dr. Clemens Fuest**

Direktor des Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln

**Prof. Dr. Rudolf Hickel,**

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Bremen

■ 17:10 Uhr **Streitgespräch II**

**Wohin führt Arbeitszeitkonkurrenz in Europa?**

**Prof. Dr. Clemens Fuest**

Direktor des Finanzwirtschaftlichen Forschungsinstituts an der Universität Köln

**Prof. Dr. Rudolf Hickel,**

Direktor des „Instituts Arbeit und Wirtschaft“, IAW, Bremen

**Frank Bsirske,**

Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, ver.di, Berlin

**Thomas Koch,**

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der

Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., Hannover

Moderation: **Prof. Dr. Klaus Busch**, Universität Osnabrück

■ 18:00 Uhr **Schlusswort**

■ 18:15 Uhr **Bustransfer zum Piesberger Gesellschaftshaus**

■ 18:30 Uhr - 22:30 Uhr

**„Osnabrücker Abend“ im Piesberger Gesellschaftshaus**

Essen, Reden, Kultur

Musik: **Die Zwillinge / JazzUniversität**